

JIHOČESKÁ UNIVERZITA V ČESKÝCH BUDĚJOVICÍCH

Pedagogická fakulta

Katedra germanistiky

POSUDEK DIPLOMOVÉ PRÁCE

Jméno a příjmení studenta: **Bc. Jana Capůrková**

Název diplomové práce: **Österreichisches Deutsch und österreichische Landeskunde
im DaF-Unterricht**

Vedoucí diplomové práce: **Mgr. Jana Kusová, Ph.D.**

Oponent diplomové práce: **Mgr. Jana Hofmannová, Ph.D.**

Vyjádření oponentky diplomové práce:

Bc. Jana Capůrková hat ihre Masterarbeit mit dem Titel *Österreichisches Deutsch und österreichische Landeskunde im DaF-Unterricht* vorgelegt. Die Arbeit besteht aus einem theoretischen und einem empirischen Teil.

Im theoretischen Teil charakterisiert Frau Capůrková Deutsch als eine plurizentrische Sprache und beschreibt kurz die drei deutschen Standardvarietäten und die Unterschiede zwischen den drei Zentren der deutschen Sprache. Sehr ausführlich widmet sich die Diplomandin dem Österreichischen Deutsch, seinen Merkmalen und Unterschieden zum Binnendeutschen in der Phonetik und Phonologie, Lexikologie, Morphologie, Syntax, Orthographie und Pragmatik. Kurz befasst sich Frau Capůrková mit der Sprachenpolitik und Sprachpolitik in Österreich. In einem Kapitel setzt sie sich mit der österreichischen Landeskunde auseinander.

Der theoretische Teil ist gut strukturiert und aufgebaut. Die einzelnen Kapitel knüpfen logisch aneinander an. Die Diplomandin beweist, mit der Fachliteratur zum Thema richtig umgehen zu können. Die Quellenangaben entsprechen der Norm. Allerdings gibt es auch Unzulänglichkeiten. Die Vokale als Laute (S. 22) werden zwar richtig in die eckigen Klammern gesetzt, die Transkriptionszeichen entsprechen allerdings nicht der Internationalen Lautschrift (IPA).

Im empirischen Teil analysiert die Diplomandin die österreichische Varietät der deutschen Sprache und Landeskunde in drei Lehrwerken, und zwar *Menschen*, *Klett Maximal interaktiv* und *Tangram aktuell*. Die Ziele der Analyse werden klar formuliert und vor der Analyse werden Fragen gestellt, nach denen Frau Capůrková die Lehrwerke untersucht hat. Sehr interessant und lobenswert sind die eigenen Vorschläge für den DaF-Unterricht, die die Diplomandin am Ende des empirischen Teils vorlegte.

Die Arbeit ist auf Deutsch in einer kultivierten Sprache verfasst. Es gibt ein paar grammatische und lexikalische Fehler, die die Verständlichkeit der Arbeit an keiner Stelle beeinträchtigen. Das Wort *beispielsweise* wird manchmal mit dem Fugen-s, manchmal ohne es geschrieben. Das tschechische Wort *Pexeso* (*Pekelně se soustředí*) soll als *Memory* ins Deutsche übersetzt werden (S. 67). Problematisch finde ich die ungleichmäßige Gewichtung innerhalb der Arbeit. Während der theoretische Teil 43 Seiten zählt, umfasst der empirische Teil nur 16 Seiten.

Trotz der angegebenen Mängel leistet die Masterarbeit von Frau Capůrková einen nützlichen Beitrag zu der hier erarbeiteten Problematik.

Ich empfehle die Arbeit zur Annahme und schlage die Bewertung **sehr gut (2)** vor.

Práci doporučuji k obhajobě a navrhuji hodnocení **velmi dobře**.

Frage zur Verteidigung:

Erläutern Sie bitte den Unterschied zwischen einer Varietät und Variante.

České Budějovice 22. 8. 2022


.....
podpis oponentky diplomové práce